



In Zusammenarbeit mit



# KONZEPT

## AUSTRALIENAUSTAUSCH

(November 2018)

## I. Ziel

Der Australienaustausch fördert durch die gegenseitige Begegnung mit Schülern der Melbourne High School die Weltoffenheit unserer Schüler. Dies wird ermöglicht durch den Kontakt mit der australischen Kultur, der englischen Sprache, dem Familien- und Schulleben und der Auseinandersetzung mit der Geschichte und Geographie beider Länder

## II. Austauschprogramme

Der Bund unterstützt die langfristige Partnerschaft mit der Melbourne High School im Rahmen der PASCH (Schulen als Partner der Zukunft) Initiative des Auswärtigen Amtes. Bezuschusst werden Fahrtkosten der deutschen und ausländischen Gruppen. Auch Zuschüsse zu Projektkosten werden beiden Gruppen gewährt.

Das Land Nordrhein-Westfalen beschreibt im Referenzrahmen, dass Austauschbegegnungen gewünscht sind. Kriterium 3.6.2 umfasst folgende Dimension: Die Schule pflegt überregionale Kontakte und Kooperationen zu Partnerschulen, Einrichtungen und Netzwerken. – Die Schule unterstützt den nationalen, europäischen wie auch weiteren internationalen Schülerinnen- und Schüleraustausch / Die Schule pflegt europäische und weitere internationale Kontakte und Kooperationen.

## III. Projektbindung – „PASCH“

Im Rahmen der PASCH – Initiative sind alle Fahrten an Projektthemen gebunden. Es wird hierbei in Abstimmung mit der Melbourne High jedes Jahr ein neues Projekt beschlossen. Angestrebt wird fächerübergreifend zu arbeiten und eine Förderung in Deutsch als Fremdsprache zu ermöglichen. Die Fahrten verfolgen den Bildungsauftrag der Schule konsequent weiter.

| <b>Austauschbegegnung</b>                          | <b>Thema</b>   |
|--|--|
| 2017 - Leverkusen                                  | Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier Nationalsportarten „Australian Footie“ und Fußball |
| 2018 - Melbourne                                   | Ist „Australian Footie“ wirklich die Nationalsportart Australiens?                         |
| 2018 – Leverkusen (abhängig vom Votum der Gremien) | Glückauf Zukunft – Ende und Zukunft des Steinkohlebergbaus in Deutschland und Australien   |

## IV. Melbourne High School

Die Melbourne High School ist eine staatliche (entgeltfreie) Schule die im Zentrum von Melbourne gelegen ist. Die Jungenschule nimmt die Schüler nach einem Einstufungstest auf. Deutsch wird ab der Klasse 9 unterrichtet. Die Aufnahme von Jungen und Mädchen ist immer gewährleistet. Die Mädchen unserer Schule besuchen die Melbourne High

School, wie es auch andere Mädchen innerhalb anderer Austauschprogramme tun. Im Jahr 2018 fahren 8 Schülerinnen und 10 Schüler unserer Schule nach Melbourne.

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2017 zeigen, dass unsere Partnerschule ein verlässlicher und an unserer Schule interessierter Partner ist. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften kann als ausgeglichen und hoch professionell beschrieben werden. Die Schülerschaft zeigte sich interessiert und viel durch ein tadelloses Verhalten auf. Die Rückmeldungen der Gastfamilien waren durchweg positiv.

## V. Rahmenbedingungen

Die Austauschbegegnung beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die Melbourne High School besucht unsere Schule jedes Jahr im Dezember (Aufenthalt in Deutschland 4 Wochen). Das Freiherr – vom – Stein Gymnasium unternimmt alle zwei Jahre den Gegenbesuch nach Melbourne.

- Die Aufnahmekapazität der australischen Seite liegt entsprechend der Anmeldezahlen bei maximal 30 SuS (alle 2 Jahre).
- Die Dauer der Fahrt beträgt etwa 3 Wochen.
- Die Fahrt findet während der Fahrtenwoche und in den Herbstferien statt.
- Die SuS nehmen in der Jahrgangsstufe 9 und im kommenden Jahr Stufe 10 im Dezember in Leverkusen auf und fahren dann im Herbst in der Jahrgangsstufe 11 nach Australien.
- Jeder/e Schüler/in hat die Möglichkeit einen australischen Schüler aufzunehmen (nicht gebunden an eine Jahrgangsstufe oder einen Gegenbesuch).
- Es wird angestrebt, dass möglichst viele SuS an unserer Schule von der Austauschbegegnung profitieren. Im Jahr 2017 wurden Klassen von den australischen Schülern besucht. In den großen Pausen gab es mit der Aktion „Cookie with an Australian“ die Möglichkeit des Kontakts. Zudem bildeten die Schüler bei der Fußballnacht zwei Teams.

## VI. Betreuende Lehrkräfte

Folgende Lehrkräfte haben im Jahr 2017 Programmpunkte mitbetreut und können sich vorstellen die Fahrt nach Australien in der Zukunft zu begleiten:

Mario Michels, Mareike Hoepfner, Nicole Zirke, Marie Folde, Philipp Reul, Sascha Kraft, Bernd Ruddat.

## VI. KOSTEN

Im folgenden wird von den tatsächlichen Kosten für die Fahrt im Herbst 2018 ausgegangen:

### *LEISTUNGEN:*

*Hinreise: 5.10 Düsseldorf – Abu Dhabi 11:30 Uhr – 20:10, Abu Dhabi – Melbourne 22:05-17:50 (Ankunft am 6.10) mit Ethiad Airlines, Aufenthalt in den Gastfamilien bis zum 20.10.2018, Weiterflug Melbourne- Sydney am 20.10 um 15:00-16:25 mit Virgin Australia Airlines, Aufenthalt im „Big Hostel Sydney“ in 4-Bett, 5-Bett Zimmern – mit Frühstück, Rückreise: 23.10 Sydney – Abu Dhabi 21:50-5:40 (+1), 24.10 Abu Dhabi – Düsseldorf : 8:55-14:10 Uhr.*

1457.- Euro pro Person + 37Euro ELVIA Schüler Paket – Vollschutz Versicherung + etwa 50 Euro für Transportkosten in Sydney.

Das Mittagessen und Abendessen in Sydney würde von den Schülerinnen und Schülern individuell bezahlt werden. Wir planen gemeinsame Treffen an preiswerten „food courts“ oder Supermärkten etc. während unseres Tagesprogramms. Im Hostel ist auch eine große Küche nutzbar, so dass wir an einem der Abende bzw. Mittags gemeinsam kochen können (z.B. Spagetthi). Hierfür würden individuell noch etwa 70 Euro (100 AUS Dollar) zur Verfügung stehen müssen.

*Ein Antrag auf Unterstützung bei den Fahrtkosten wird beim Pädagogischen Austauschdienst gestellt werden (PASCH Initiative des Auswärtigen Amts). Hat dieser Antrag Erfolg wird die Fahrt mit etwa 100 Euro pro Schüler/Schülerin bezuschußt werden.*

**GESAMTPREIS mit Vollpension/ nach Zuschüssen: 1514.- Euro**

## VII. Finanzielle Fördermöglichkeiten

Die Austauschbegegnung mit der Melbourne High School findet auf freiwilliger Basis statt. Unsere Schule ist bemüht die Kosten für die Fahrt so niedrig wie möglich zu halten. Ein privater Anbieter für einen vergleichbaren Austausch würde Kosten in 2-3 facher Höhe abrufen. Die Kosten für die Austauschbegegnung liegen den Eltern und Schülern langfristig vor, so dass es möglich ist, die Ausgaben entsprechend einzuplanen.

### **Erwerbstätige Eltern:**

Entschließt sich eine Familie langfristig dafür, dass ihr Kind an der Austauschbegegnung teilnehmen möchte ergibt sich die Möglichkeit des Ansparens. In der Beispielrechnung würde der monatliche Ansparbetrag 22 Euro betragen.

Folgende Rechnung für einen Sparplan ab Klasse 5 bis zur Fahrt :

| <b>Rechnung</b>   | <b>Gespartes Geld</b>                    |
|---|--|
| <b>22 EURO</b> x 72 Monate (Jahrgang 5,6,7,8,9,10 und 11) | <b>1584 EURO</b> zum Anfang der Stufe Q1 |

### **Einkommensschwache Familien:**

Wir bitten ausdrücklich um die Bewerbung von Schülern aus Familien die aus einkommensschwachen Verhältnissen kommen (SGB II, SGB XII, AsylbLB, Wohngeld und Kinderzuschläge). Das Bildungs- und Teilhabepaket ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der Fahrt.

Eine anonyme Hilfestellung bei der Antragstellung und durchgehende Ansprechperson bieten wir an.

### **Begabten- Engagiertenförderung:**

Eine Förderung von besonders begabten oder engagierten SuS ist generell möglich. Hierbei sind nicht nur hochbegabte SuS angesprochen. Die Vergabe von Stipendien ist nicht nur an gute Noten gebunden.

Damit Bildungserfolg nicht allein von den finanziellen Möglichkeiten und den Bildungserfahrungen der Eltern abhängt, unterstützen Schülerstipendien vor allem Jugendliche aus einkommensschwachen und sozial benachteiligten Verhältnissen. Die Unterstützung bezieht sich aber nicht nur auf finanzielle Unterstützung. Auch eine Förderung in Form von Sachkosten (z.B. Notebook, Büchergeld, Austausch etc.) oder auch die Beratung durch externe Mentoren während der Schulzeit.

Die Möglichkeiten sind hier individuell höchst unterschiedlich. Die Koordinatoren der Austauschbegegnung können die SuS bezüglich einer Bewerbung um Stipendien beraten.

Zudem regen wir an eine Koordination für Schülerstipendien an unserer Schule zu installieren. Eine Beratung bzgl. der Förderung von benachteiligten Schülerinnen und Schülern darf sich nicht nur auf den Australienaustausch beziehen. Mögliche Kandidaten und Kandidatinnen frühzeitig zu erkennen und richtig, unter Wahrung der Würde jedes Einzelnen, auf die Fördermöglichkeiten anzusprechen stellt eine komplexe Aufgabe dar. Eine enge Kooperation mit den Klassenlehrerteams und den Koordinatoren für Beruf- und Studienberatung stellt die Basis für die Beratung dar.

Zudem sollte ein Koordinator geschult werden. Entsprechende Möglichkeiten bietet die Stiftung „Arbeiterkind“ oder das „Talent-Scouting“ Programm der Landesregierung.

Im folgenden finden Sie eine Auflistung einiger Stipendien:

| <b>Gruppe</b>   | <b>Stiftung</b>   | <b>Leistungen</b>   |
|---|---|---|
| <b><i>Stipendium für sozial Benachteiligte und Arbeiterkinder</i></b> | Begabtenförderungswerk - Reemtsma                             | 105 Euro im Monat ab Klasse 10  |
|   | Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds                          | Individuelle finanzielle Unterstützung  |
|   | Grips Stipendium  | Bildungsprogramm, 150 Euro im Monat   |
|   | Roland – Berger Stiftung                                      | Individuelle Beratung und Unterstützung   |
|   | Stiftung Arbeiterkind   | Berater kommen in die Schule, Beratung bzgl. der Studienwahl und Finanzierungsmöglichkeiten                 |
| <b><i>Stipendium für Kinder mit Migrationshintergrund</i></b>         | Start Stiftung  | 100 Euro im Monat, Notebook, Studienfahrten, Praktika, Nachhilfe etc.                                       |
| <b>Stipendien für Talente</b>   | Junges Ehrenamt - Junge Menschen die sich im Sport engagieren | 12 Monate 200 Euro<br>Junge Menschen die sich trotz schwieriger Bildungsvoraussetzungen im Sport engagieren |
|   | IT-Talents – Junge Talente im Bereich IT                      | 12 Monate 100 Euro  |

### **PASCH – Initiative:**

Die PASCH – Initiative des Auswärtigen Amtes fördert die Austauschbegegnung. Die Kosten für das Programm im Dezember 2017 wurden vollständig übernommen (50 Euro pro Schüler). Eine Förderung der Fahrtkosten von etwa 100 Euro pro Schüler für den Gegenbesuch ist wahrscheinlich.

## **VIII. Weiterer Austausch /Stipendien**

Unsere Schule bietet mit den Partnerschulen in Spanien und Frankreich weitere Austauschprogramme an. Die Fachschaft Englisch arbeitet seit 2017 mit der Jörg-Weise Association zusammen. Im Jahr 2018 erhielten ein Schüler und eine Schülerin die Zusage für ein Stipendium im Rahmen einer „Summer School“ in Berkshire. Weiterhin wird zusätzlich angestrebt einen Austausch mit einer Schule in

Großbritannien oder Irland zu installieren. Die Easthampstead Park School in Bracknell ist auf die Fachschaft zugekommen und wir erhoffen Positives. Zunächst wird eine digitale Zusammenarbeit in der Klasse 9 angestrebt mit der Option eines Schüleraustausches.

## IX. Klima

Wir weisen unsere Teilnehmer auf die Möglichkeit hin einen Beitrag zur CO2 Kompensation zu leisten. Das Portal „myclimate“ finanziert mit einem selbstgewählten Betrag Klimaschutzprojekte.



November 2018, Reul